

Was dieser Mitgliederbrief enthält

Protokoll der MV des SDD am 19.9.2012 an der Universität Augsburg... ..... S. 2

FIS Bildung mit Informationen zu wichtigen deutschdidaktischen Publikationen versorgen.....S. 7

Gerhard Rupp: Video-Live-Interviews mit Zeitzeugen der Deutschdidaktik . S. 8

Kurzbericht von der Mitgliederversammlung der Gesellschaft für Fachdidaktik.. ..... S. 8

*Liebe Mitglieder des SDD,*

*statt Ulf Abraham begrüße ich Sie an dieser Stelle, im Namen des in Augsburg gewählten neuen Vorstands. Das sind: Ursula Bredel (Hildesheim), Thomas Lindauer (Aarau), Iris Winkler (Jena, als Schriftführerin), Werner Knapp (Weingarten, als Kassier) und ich (als Vorsitzende).*

*Wichtig für jedes Mitglied ist folgende - ebenfalls in Augsburg beschlossene - Satzungsänderung: Die Mitgliederversammlung wird künftig über eine Veröffentlichung auf der Internetseite des Vereins einberufen ([www.symposion-deutschdidaktik.de](http://www.symposion-deutschdidaktik.de)), dort wird auch die Tagesordnung zur Kenntnis gegeben. Das wird bereits für das nächste Symposion 2014 in Basel so sein. Das Protokoll dieser Mitgliederversammlung u.a. mit dem Wortlaut der Satzungsänderungen finden Sie im vorliegenden Mitgliederbrief.*

*Die Adressenverwaltung des Vereins, Versendung von Stellenanzeigen u.Ä.*

*hat Andrea Hegewald übernommen; Ihre Mail-Adresse steht in der Fußzeile des Mitgliederbriefs.*

*Ihnen allen wünschen wir eine schöne Adventszeit, frohe festliche Tage und alles Gute für das dann kommende neue Jahr.*





Symposion Deutschdidaktik

SYMPOSION DEUTSCH DIDAKTIK

# Mitgliederbrief

36  
2012

## **Protokoll der Mitglieder- versammlung des Symposion Deutschdidaktik am 19.9.2012 an der Univer- sität Augsburg, Raum HS 1001/Jura**

Versammlungsleitung: Ulf Abraham (bis Top 9), Cornelia Rosebrock (ab Top 10)

Protokoll: Irene Pieper (bis Top 9), Iris Winkler (ab Top 10)

Beginn 18 Uhr.

### **Top 1) Eröffnung und Festset- zung der Tagesordnung**

Der Vorsitzende begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Sitzung. Die Tagesordnung wird genehmigt.

### **Top 2) Genehmigung des Proto- kolls der Mitgliederversamm- lung in Bremen 2010**

Das Protokoll wird genehmigt.

### **Top 3) Bericht des Vorstandes**

Der Vorsitzende erläutert die Aufgaben des Vorstandes, die im wesentlichen in der Vertretung der Interessen seiner Mitglieder einschließlich der bildungspolitischen Dimension sowie in der Bereitstellung eines Forums für den wissenschaftlichen Austausch besteht (Symposien, die mit dem Vorbereitungsausschuss geplant wer-

den). Er weist insbesondere darauf hin, dass die Resonanz der Tagungen stetig gewachsen ist, damit auch der organisatorische Aufwand. Die Zahl der eingegangenen Beitragsvorschläge war für das Augsburger Symposion besonders hoch. Die Beteiligung des wissenschaftlichen Nachwuchses ist besonders rege. Der Vorsitzende regt an, nach Möglichkeit sicher zu stellen, dass Nachwuchswissenschaftler/innen nicht wegen mangelnder finanzieller Ressourcen von der Tagungsteilnahme ausgeschlossen werden. Mit den auch institutionell gewachsenen Aufgaben begründet der Vorsitzende den Vorschlag, eine weitere Stellvertretungsposition vorzusehen und die Satzung entsprechend zu ändern. Er führt aus, der Verband sei inzwischen in übergreifender Verbandsarbeit gefragt und sei auch bildungspolitisch zunehmend aktiv. Im Bereich der Verbandsarbeit geht Ulf Abraham insbesondere auf die Mitwirkung in der GFD ein. Zwei Arbeitskreise innerhalb der GFD nehmen disziplinar und interdisziplinär bedeutsame Entwicklungsaufgaben wahr: „Formate empirischer Forschung“ und „Grundzüge einer Allgemeinen Fachdidaktik“. An letzterer hat sich der Vorsitzende in den vergangenen Jahren beteiligt. Des weiteren thematisiert Ulf Abraham die Arbeit des gemeinsamen bil-

dungspolitischen Arbeitskreises aus DGV und SDD. Künftig sei es sinnvoll, den Arbeitskreis stärker vereinsrechtlich einzubinden. Eine besondere Aufgabe habe zuletzt in der Kommentierung der Abiturstandards bestanden.

Die Schriftführerin berichtet über die Entwicklung der Mitgliederzahlen. Der Verband zählt inzwischen 741 Mitglieder und ist erneut deutlich gewachsen (Stand September 2010: 595). Irene Pieper dankt Gesa Reitze für die Unterstützung bei der Mitgliederbetreuung.

Der Kassier berichtet über die Finanzsituation des Vereins, die insgesamt solide ist. Zum Jahresende 2011 verfügt der Verein über Euro 77028,42. Gewinne aus Konferenzen zu erwirtschaften dürfte künftig auch aus steuerrechtlichen Gründen nicht mehr möglich sein. Es sei deshalb sinnvoll, auf einen soliden Grundstock zu achten.

#### **Top 4) Bericht der Kassenprüfer**

Die Kassenprüfer Prof. Dr. Jürgen Belgrad und Matthias Lindel haben die Kasse gründlich geprüft und bescheinigen geordnete Kassenführung.

#### **Top 5) Bericht und Antrag des Nachwuchsnetzwerks**

Ricarda Freudenberg (Jena) und Kerrin Kamzela (Hamburg) berichten aus der Arbeit des Nachwuchsnetzes und bedanken sich für die Unterstützung durch den Verein. Im Zentrum der Arbeit stehe die Weiterqualifikation der Nachwuchswissenschaftler/innen durch Workshops. Die Gruppe sei inzwischen sehr gut vernetzt und pflege die interne Kommunikation. In den Jahren 2011 und 2012 fanden insgesamt fünf Workshops statt. Ein Treffen innerhalb des Augsburger Symposions am 20.9. hat über 100 Anmeldungen. Frau Freudenberg berichtet über die Ausgaben des Nachwuchsnetzwerkes, die unterhalb des bewilligten Betrages lagen (genehmigt waren Euro 9000). In 2011 und 2012 wurden insgesamt Euro 6424,73 ausgegeben. Geplant sind zunächst vier weitere Workshops. Der nächste Workshop soll in Göttingen stattfinden. Ein Beratungskonferenz innerhalb der GFD-Fachtagung 2013 ist ebenfalls vorgesehen. Geplant ist außerdem der Ausbau der Nachwuchs-Homepage. Außerdem sollen Treffen zur gegenseitigen fachlichen Beratung oder zur gemeinsamen Datenauswertung sowie Forschungswerkstätten und Kolloquien durchgeführt werden.

Das Netzwerk beantragt für die Jahre 2013 und 2014 je Euro 8000 zur Fortführung seiner Arbeit.

Der Antrag wird bei einer Enthaltung bewilligt (keine Nein-Stimme).

### **Top 6) Bericht der Redaktion der Zeitschrift „Didaktik Deutsch“**

Thorsten Pohl berichtet zu den neuen Entwicklungen in der Redaktion. Cornelia Rosebrock scheidet nach zwei Jahren aus. Die Redaktion dankt ihr für die engagierte Mitarbeit. Irene Pieper wurde als neues Mitglied aufgenommen. Die geschäftsführende Redaktion hat Thorsten Pohl übernommen, nachdem Thomas Zabka dieses Amt 2,5 Jahren bekleidet hatte. Thorsten Pohl dankt für seinen besonderen Einsatz, der über den üblichen Turnus von zwei Jahren (oder: vier Heften) hinausging.

Der geschäftsführende Redakteur weist insbesondere auf die neu aufgestellte Homepage der Zeitschrift hin. Diese dokumentiere u.a. das aktualisierte Redaktionsstatut, sie biete Hinweise für Autorinnen, die strikte Angaben zur maximalen Länge der Beiträge einschließen. Neuerdings stelle sie auch einen Review-Bogen zur Verfügung, der für die Peer Review künftig leitend sein soll. Neue Überlegungen gelten der Distribution durch das Internet. Geplant ist, dass bei Erscheinen des jeweils neuen Heftes das vo-

rige Heft online gestellt wird. Die letzte Abstimmung mit dem Verlag stehe noch aus. Thorsten Pohl weist außerdem darauf hin, dass unangekündigte Rezensionen nicht gedruckt werden. Die Anzeige der Neuerscheinungen sei weiterhin erwünscht. Er schließt mit dem Appell auch künftig Forschungsbeiträge einzureichen. Historisch orientierte und theoretische Beiträge seien ebenso erwünscht wie empirische. In Hinblick auf das Peer-Review-Verfahren betont er, es ermögliche eine besonders fundierte Rückmeldung, die für Autorinnen und Autoren in der Regel ein Gewinn sei.

### **Top 7) Zwei Satzungsänderungen**

§ 8 neuer Wortlaut:

1. Der Vorstand des Vereins im Sinne von §26 BGB besteht aus dem Vorsitzenden/der Vorsitzenden, zwei stellvertretenden Vorsitzenden, dem Kassier/der KassiererIn, dem Schriftführer/der Schriftführerin.
2. Der Verein wird durch den Vorsitzenden/die Vorsitzende vertreten, im Verhinderungsfall durch einen der beiden stellvertretenden Vorsitzenden. Der Verhinderungsfall ist nicht nach außen nachzuweisen.

Die Änderung wird einstimmig ohne Enthaltung angenommen.

§ 15 Einberufung von Mitgliederversammlungen - neuer Wortlaut:

Mitgliederversammlungen werden vom Vorsitzenden/von der Vorsitzenden, bei Verhinderung von einem/einer stellvertretenden Vorsitzenden über eine Veröffentlichung auf der Internetseite des Vereins einberufen ([www.symposion-deutschdidaktik.de](http://www.symposion-deutschdidaktik.de)).

Dabei ist die vom Vorstand festgelegte Tagesordnung mitzuteilen. Die Einberufungsfrist beträgt vier Wochen.

Die Änderung wird einstimmig ohne Enthaltung angenommen.

#### **Top 8) Entlastung des Vorstands**

Ingelore Oomen-Welke stellt den Antrag auf Entlastung des Vorstands. Dieser wird einstimmig bei 3 Enthaltungen angenommen.

Der Vorsitzende dankt der Schriftführerin Irene Pieper, dem Kassier Werner Knapp sowie dem stellvertretenden Vorsitzenden Klaus Maiwald für ihre umsichtige Arbeit, Klaus Maiwald insbesondere für seine Tätigkeit als Ausrichter des Augsburger Symposions. Er bedankt sich außerdem bei Stefan Schallenberger und Nicole Masanek für ihre Unterstützung im Bereich der Homepage und der Kontaktpflege. Klaus Mai-

wald bedankt sich im Namen des Vereins bei Ulf Abraham für seine vierjährige Tätigkeit als Vorsitzender des Verbands.

#### **Top 9) Wahl des neuen Vorstands**

Der Vorschlag des Vorstands lautet:

1. Vorsitzende: Cornelia Rosebrock, Frankfurt/M.

Stellv. Vorsitzende: Ursula Bredel, Hildesheim

Stellv. Vorsitzender: Thomas Lindauer, Aarau

Kassier: Werner Knapp, Weingarten

Schriftführung: Iris Winkler, Oldenburg (jetzt Jena).

Der Vorsitzende fragt nach weiteren Wahlvorschlägen. Es wird kein weiterer Vorschlag gemacht.

Die Wahl erfolgt geheim. Von 129 Anwesenden geben 3 keinen Stimmzettel ab. Das Wahlergebnis lautet wie folgt:

Cornelia Rosebrock 116 Stimmen

Thomas Lindauer 126

Ursula Bredel 115

Werner Knapp 123

Iris Winkler 124.

Alle Gewählten nehmen die Wahl an.



Symposion Deutschdidaktik

SYMPOSION DEUTSCH DIDAKTIK

# Mitgliederbrief

36  
2012

## **Top 10) Thematische Vorstellungen für das 20. Symposion Deutschdidaktik 2014 in Basel**

Als Veranstaltungsort für das Symposion Deutschdidaktik 2014 ist Basel vorgeschlagen (Ausrichter: PHFH Nordwestschweiz /Zentrum Lesen und Universität Basel/Deutsches Seminar). Die Mitgliederversammlung nimmt diesen Vorschlag einstimmig an.

Das 20. Symposion Deutschdidaktik wird vom 07.-11. September 2014 stattfinden. Thomas Lindauer stellt den Veranstaltungsort vor. Als Thema des Symposions schlagen die Veranstalter als Arbeitstitel „Deutschdidaktik und Norm“ vor.

## **Top 11) Wahl des Vorbereitungsausschusses für Basel 2014**

Die Veranstalter kooptieren für den Vorbereitungsausschuss als Mitglieder Nora Kernen (PHFH Nordwestschweiz/Zentrum Lesen) und Andrea Bertschi-Kaufmann (PHFH Nordwestschweiz und Universität Basel /Deutsches Seminar, in enger Absprache mit Annelies Häcki-Buhofer als Ordinaria am Deutschen Seminar der Uni Basel).

Für die Wahl zum Vorbereitungsausschuss werden folgende Kandidatinnen und Kandidaten vorgeschlagen, die sich der Mitgliederversammlung kurz

vorstellen und ihre Bereitschaft zur Annahme der Wahl bekunden: Elke Grundler, Michael Krelle, Annemarie Saxalber-Tetter, Werner Senn, Holger Zimmermann, Petra Anders, Ricarda Freudenberg, Cordula Löffler, Anja Wildemann, Bernt Ahrenholz.

Die Abstimmung erfolgt in geheimer Wahl. Gewählt werden: Holger Zimmermann (114 Stimmen), Ricarda Freudenberg (93 Stimmen), Michael Krelle (89 Stimmen), Bernt Ahrenholz (76 Stimmen), Werner Senn (62 Stimmen), Petra Anders (60 Stimmen).

## **TOP 12) Perspektiven für das Symposion 2016**

Für das Symposion 2016 werden derzeit verschiedene Vorschläge geprüft. Eine Vorentscheidung soll zeitnah fallen.

## **TOP 13) Verschiedenes**

Jakob Ossner weist darauf hin, dass er die Homepage des Vereins für dringend überarbeitungsbedürftig hält. Der neu gewählte Vorstand sieht hier ebenfalls Handlungsbedarf und wird sich der Sache annehmen.

Das Plenum dankt dem Augsburger Team für die gelungene Ausrichtung des 19. Symposion Deutschdidaktik.

Die Vorsitzende schließt die Versammlung um 20 Uhr.



Symposion Deutschdidaktik

SYMPOSION DEUTSCH DIDAKTIK

# Mitgliederbrief

36  
2012

## **FIS Bildung mit Informationen zu wichtigen deutschdidaktischen Publikationen versorgen**

Die FIS Bildung Literaturdatenbank, die innerhalb des Fachportals Pädagogik angesiedelt ist, stellt auch für den Bereich der Fachdidaktiken wichtige bibliographische Angaben bereit (siehe [http://www.fachportal-paedagogik.de/fis\\_bildung/fis\\_form.html](http://www.fachportal-paedagogik.de/fis_bildung/fis_form.html))

Sie ist kostenfrei nutzbar, frei zugänglich und entsprechend frequentiert. Das Deutsche Institut für Internationale Pädagogische Forschung (DIPF) ist für die Unterhaltung der Datenbank verantwortlich und liest im wesentlichen Daten ein, die unterschiedliche Kooperationspartner bereitstellen. Für den Bereich der Deutschdidaktik sind die Angaben unterschiedlich differenziert. So fehlen viele wichtige Artikel, die innerhalb von Sammelbänden erschienen sind, weil die Beiträge nicht einzeln bibliographiert worden sind. Es besteht aber die Möglichkeit, Publikationen selbst zu melden bzw. Sammelwerke (etwa als Herausgeber/in) selbst differenziert zu erfassen. Die „Selbstanzeige“ ist zugleich der schnellste Weg, Angaben zu veröffentlichen. Es spricht also einiges dafür, von ihr Gebrauch zu machen.

Unter folgendem Link findet sich das Formular:

[http://www.fachportal-paedagogik.de/fis\\_eingabe\\_fpp/text/infotexte\\_allgemein/info\\_text.htm](http://www.fachportal-paedagogik.de/fis_eingabe_fpp/text/infotexte_allgemein/info_text.htm)

Anfragen zum Procedere können Sie an folgende Email-Adresse richten:

[publikaton.melden@dipf.de](mailto:publikaton.melden@dipf.de).

Irene Pieper



Symposion Deutschdidaktik

SYMPOSION DEUTSCH DIDAKTIK

# Mitgliederbrief

36  
2012

## **Gerhard Rupp: Video-Live-Interviews mit Zeitzeugen der Deutschdidaktik**

Im Rahmen meines durch die Volkswagen-Stiftung geförderten Lehrwerk-Projekts „Deutschunterricht lehren weltweit“ habe ich im Jahr 2011 elf Interviews mit aus dem Dienst ausgeschiedenen deutschdidaktischen Kolleg/innen geführt. Diese wurden per Video aufgezeichnet und stehen auf der Homepage

[www.deutschunterrichtlehrenweltweit.eu](http://www.deutschunterrichtlehrenweltweit.eu)

zum Download zur Verfügung. Durch diese Live-Interviews sind die Erfahrungen und Einschätzungen von Fachvertreter/innen zugänglich, die maßgeblich die Lehrerausbildung in den 70er bis 90er Jahren des vorigen Jahrhunderts geprägt haben und immer noch prägen. Zugleich wird die synchrone systematische Darstellung des Lehrwerks ergänzt durch lebendige und anschauliche Schilderungen aus berufenem Munde.

## **Kurzbericht von der Mitgliederversammlung der Gesellschaft für Fachdidaktik (GFD) in Berlin am 5. und 6.11.2012**

Die Gesellschaft für Fachdidaktik e.V. ist der Dachverband der fachdidaktischen Fachgesellschaften in der BRD. Sie fördert die Zusammenarbeit der Fachdidaktiken in Wissenschaft und Praxis sowie die Wahrnehmung der übergreifenden Belange und Interessen der Fachdidaktiken in der Öffentlichkeit. Das SDD ist als Verband Mitglied in der GFD.

Die Gesellschaft richtet vom 6.-8. Oktober 2013 eine Tagung an der TU Dortmund zum Thema „Lernaufgaben entwickeln, bearbeiten und überprüfen – Ergebnisse und Perspektiven der fachdidaktischen Forschung“ aus, zu der herzlich eingeladen wird (vgl. den Call for Papers im SDD-Mitgliederbrief 35).

In fortgeschrittener Planung ist eine wissenschaftliche Zeitschrift für Fachdidaktik, die auf Englisch erscheinen soll und peer-reviewed wird. Als Deadline für das Einreichen von Artikeln in der ersten Ausgabe wird der 15. März 2013 gesetzt, das erste Heft ist geplant für Herbst 2013.

Die Arbeitsgruppe „Allgemeine Fachdidaktik“ innerhalb der





Symposion Deutschdidaktik

SYMPOSION DEUTSCH DIDAKTIK

# Mitgliederbrief

36  
2012

GFD plant einen Band zu ihrem Titel, der in der Reihe „Fachdidaktische Forschung in der GFD“ erscheinen soll. Eine weitere Arbeitsgruppe mit dem Titel „Formate fachdidaktischer Forschung“ sowie die VertreterInnen der einzelnen Verbände berichteten aus ihrer Arbeit.

C. Rosebrock